

Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Brachenfeld – Ruthenberg am 12.09.2019 im Haus Berlin, Pestalozziweg

Anwesend:

Herr Andreas Gärtner
Herr Hans-Jürgen Gorba
Herr Gerd Kühl
Herr Frank Matthiesen
Herr Sönke Thies
Herr Roman Wagner

Entschuldigt:

Frau Sarah Conradt

Ferner anwesend:

Frau Helga Bühse – Ratsfrau
Frau Esther Hartmann - Ratsfrau
Frau Katrin Loescher-Samel – Verwaltung Stadt Neumünster
Frau Lara Tiede – Evers & Küssner -Stadtplaner Hamburg
Frau Bettina Dade – Timm-Kröger-Schule
Herr Thorben Schmidt – NABU Neumünster
Herr Dieter Sell – Bewerber Schiedsmann

Zuhörer: 62

Beginn der Sitzung:

19.00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:35 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gorba eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, unter Punkt 6 der Tagesordnung, die Wahl des Schiedsmanns für Brachenfeld-Ruthenberg aufzunehmen. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen geändert und einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Niederschrift vom 08. Mai 2019

Die Niederschrift wird genehmigt. Informationen zu verschiedenen politischen Gremien sowie Unterlagen sind u. a. im Ratsinformationssystem der Stadt Neumünster unter www.neumuenster.de abrufbar.

4. Beschlusskontrolle

Zu der geplanten Hundewiese gibt es seit April 2016 keinen neuen Sachstand.

Bzgl. der Mehrgenerationenwiese hat zwischenzeitlich eine Sitzung mit der Verwaltung, Stadtteilbeirat und dem Planungsbüro Schlie stattgefunden. Folgende zeitliche Realisierung wird, auch unter Berücksichtigung der Fristen für die Haushaltsplanung, angestrebt:

- Dezember 2019 Vorstellung des Vorentwurfs im Stadtteilbeirat
- Bis März 2020 Erarbeitung des Entwurfs mit Kostenberechnung
- Frühestens Frühjahr 2021 Bau der Anlage

Die Interessen der direkten Anlieger sind, auch in Hinblick auf die Lärmentwicklung, innerhalb des Gesamtkonzepts zu bewerten.

5. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin aus der Andreas-Schlüter-Str. fragt, warum der Rückbau der Aufplasterung Ecke Shadowstraße/ Am Ruthenberg erfolgt und wer das bezahlt. Es wird auf die intensive Diskussion und Bewertung der Thematik in der Vergangenheit hingewiesen. Insbesondere die Interessen verschiedener Anlieger, welche u. a. die Auswirkungen durch den Busverkehr geprägt sind, haben den Rückbau veranlasst.

Der Poller auf der Zufahrt zur Kita Rasselbande ist regelmäßig unten. Folge ist, Autos fahren zu schnell an der Kindertagesstätte vorbei. Es erfolgt diesbezüglich ein Hinweis an den kommunalen Ordnungsdienst.

Für den Bau des „Wir-Quartiers“ der Graf-Recke-Stiftung ist der erste Spatenstich am 01. Oktober 2019 geplant.

Die Angelegenheit um den Poller auf dem Wirtschaftsweg an der Frankenstraße liegt aufgrund wechselnder Zuständigkeiten in der Verwaltung aktuell auf Wiedervorlage. Es wird kurzfristig durch den Stadtteilbeirat erinnert.

In dem Park an der Störstraße fahren regelmäßig große Autos vom TBZ und lagern dort Abfälle zwischen. Es wird den Bürgerinnen und Bürger bzgl. des geschilderten Sachverhaltes auch eine direkte Ansprache der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TBZ empfohlen.

Aufgrund parkender Fahrzeuge in der Hauptstraße, Höhe Hausnummer 65 bis 73 sowie 79, wird auf eine besondere Gefährdung hingewiesen. Die Straße ist nicht oder nur eingeschränkt einsehbar. Es wird eine grds. Bewertung der Verhältnisse angeregt. Unabhängig davon sollten Geschwindigkeitskontrollen, explizit auch in den sogenannten Randzeiten, durchgeführt werden.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass in der Hauptstraße keine Transparenz besteht, wo der Radweg anfängt und aufhört. Die Beschilderung wird aktuell als irreführend empfunden. Die zunehmende Verlagerung des Verkehrs vom Radweg auf die Fahrbahn kann auch in dem Zustand des Radweges begründet sein.

32
66.1

Bürgerinnen und Bürger können Beschwerden oder Anregungen auch auf der Internetseite www.neumuenster.de, unter der Rubrik Bürgerservice, direkt an die Verwaltung der Stadt Neumünster richten.

6. Wahl des Schiedsmannes

Herr Gorba stellt den einzigen Bewerber, Herr Uwe Sell, kurz vor. Die anschließende Wahl von Herrn Sell erfolgt einstimmig.

32

7. Bebauungsplan Nr. 165 „ Hanssen-Gelände“

Frau Katrin Loescher-Samel (Abteilung Stadtplanung und Erschließung) stellt in Begleitung von Frau Lara Tiede foliengestützt – der Bebauungsplan Nr. 165 ist im Ratsinformationssystem der Stadt Neumünster hinterlegt - sehr ausführlich und verständlich den aktuellen Status Quo und die weiteren Planungsschritte da.

61

Am Anschluss wird von den Bürgerinnen und Bürger gefragt, wie die Zufahrt der Baufahrzeuge geplant ist und vorgegeben werden soll. Gleiches gilt für den Anlieferverkehr des zukünftigen Nahversorgers. Anwesende Interessenvertreter der Anwohner erwarten mit Realisierung des Bauvorhabens eine Verschlechterung der Wohnqualität. Es wird von Frau Loescher-Samel eine Gesamtbewertung zugesagt. Bestandteil ist darin u. a. ein Verkehrs- und Lärmgutachten. Es ist jedoch aufgrund Erfahrungswerte von ähnlichen Projekten absehbar, dass nicht alle Interessen vollständig erfüllt werden können.

Ein Bürger führt aus, warum durch einen Poller im Verbindungsweg zwischen Parkplatz und der Dr.-Hans-Hoch-Straße die Durchfahrt für Kraftfahrzeuge verhindert werden sollte. Eine schriftliche Ausführung des Bürgers liegt der Verwaltung hierzu bereits vor.

8. Erlösverteilung aus er Aktion „Wir machen Neumünster sauber“

Die Aktion wird mit ca. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Brachenfeld-Ruthenberg sehr positiv bewertet. Insgesamt sind 705,- Euro zu verteilen.

Frau Bettina Dade und Herr Thorben Schmidt stellen kurz die Aktivitäten von der Timm-Kröger-Schule und dem NABU Neumünster vor.

Es wird vorgeschlagen, dass der zur Verfügung stehende Betrag - abzüglich des von der Kita Rasselbande übernommenen Verpflegungsaufwandes in Höhe von 75,- Euro - gleichmäßig an die Kita Ruthenberger Rasselbande, den Naturläufer der Naturschutzjugend im NABU Neumünster und der Timm-Kröger-Schule verteilt wird. Es wird einstimmig die Verteilung von jeweils 210,- Euro an die Kita Ruthenberger Rasselbande, den Naturläufer der Naturschutzjugend im NABU Neumünster und der

632
40

Timm-Kröger-Schule beschlossen. Die Kita Ruthenberger Rasselbande erhält zusätzlich 75,- Euro.

9. Übervolle – Papier- und Kleidercontainer sowie fehlende Sauberkeit um die Container

Durch Krankheit und Urlaub bedingter Personalmangel waren die Sauberkeit an den Containern und die rechtzeitige Leerung der Container im gesamten Stadtgebiet nicht durchgehend sichergestellt. Die Situation hat sich zwischenzeitlich wieder normalisiert.

Steigender Onlinehandel und Verringerung von Papiercontainern in den umliegenden Gemeinden könnten die Zunahme von Papierabfall begründen. Die Frage, ob die Stadt Neumünster ebenfalls die Anzahl von Papiercontainern verringern soll, wird zur Kenntnis genommen. Eine isolierte Entscheidung würde ggf.

Inhalte des Gesamtkonzepts „Sauberes Neumünster“ konterkarieren.

10. Bürgeranregungen

Es wird von Anliegern angeregt, dass die Realisierung einer Fußgängerquerung/Ampel Haart in Höhe der Georg-Kolbe-Straße geprüft wird. Nach intensiver Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass die Realisierungsmöglichkeiten geprüft werden.

11. Mitteilungen

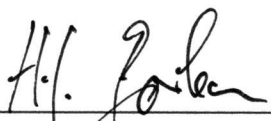
Für die frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege fehlen 372 Plätze. Die Verwaltung plant einen Bedarfsgerechten Ausbau von ca. 5 bis 6 Kindertagesstätten in Brachenfeld-Ruthenberg. U.a. in den Kleingartenanlagen Hans Sass, Störbrücke, Haart, im Neubaugebiet der Scholz Kaserne (die Scholtz Kaserne gehört nicht politisch zum Stadtteil Brachenfeld-Ruthenberg), Slevogtstr.31 oder beim „Wir Quartier“. Jede Kita ist mit mindestens 40 – 60 Plätzen geplant.

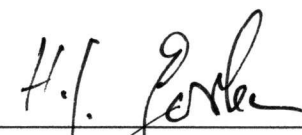
Die fehlende rechtzeitige Einbindung des Stadtteilbeirates ist bisher nicht begründet worden. Es bleibt die Frage offen, wann der Stadtteilbeirat über die Planungen informiert wird.

In einer der nächsten Beiratssitzungen wird Frau Andrea Engel in der Funktion der Quartiermanagerin zum Thema „Mobilität im Alter“ referieren.

12. Verschiedenes

Zur Sanierung der Frankenstraße gibt Herr Gärtner eine persönliche Stellungnahme zu seinem im Bau-und Vergabeausschuss gestellten Ergänzungsantrag ab.


Hans-Jürgen Gorba
Stadtteilversteher


verantwortlich für die Niederschrift